

Linz, 05. Juli 2017

Chefsache: Erfolgreiche Gründerprogramme an der JKU

Heimat bist Du vieler Gründer: Der Schritt in die Selbstständigkeit ist mutig und muss gut geplant werden. Die Johannes Kepler Universität Linz hilft ihren AbsolventInnen und Studierenden dabei – und verzeichnet damit große Erfolge.

Kostenloses Coaching und Mentoring durch GründungsexpertInnen bietet das akademische Startup-Netzwerk „akostart OÖ“ (gegründet 2012 durch JKU, FH OÖ und Kunstuni Linz). Allein 2016 wurden hier 26 studentische Startup-Teams betreut. *„Davon haben 19 bereits ein Unternehmen gegründet, sechs Projekte sind in einer Frühphase bzw. stehen kurz vor der Gründung, nur eines hat seine Tätigkeit eingestellt. Sieben dieser Start-Ups wurden in das weiterführende Förderprogramm des High-Tech-Inkubators tech2b aufgenommen“*, zieht Univ.-Prof. Norbert Kailer, Vorstand des Instituts für Unternehmensgründung und -entwicklung der JKU, eine erfolgreiche Bilanz.

Gefragter Co-Working-Space

Bemerkenswert ist der aktuelle rasante Anstieg der studentischen Nachfrage: So wurden im Jahr 2016 36 Erstgespräche mit InteressentInnen geführt und davon neun Projekte in den akostart Coworking-Space aufgenommen. Bis Ende Mai 2017 wurden bereits weitere 36 Erstgespräche geführt, woraus sechs Aufnahmen resultierten. Fazit: Mit Stand Ende Mai war der Coworking-Space voll ausgelastet.

„Die bereits vor Jahren gemeinsam entwickelte ‚Innovation Chain‘ der oberösterreichischen GründungshelferInnen bewährt sich“, freut sich Univ.-Prof. Kailer. Sein Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung (IUG) bietet zudem Lehrveranstaltungen und Vernetzungstreffen an, wie z.B. das IUG-Gründercafé. Das IUG-Start-Up-Center wirkt als Erstanlaufstelle und vermittelt gründungsinteressierte Studierende und Staff auch an die jeweils relevanten Partnereinrichtungen weiter.

Aktueller neuer Schritt

2017 hat das Rektorat der JKU die **„ENTREPRENEUR.BASE“** ins Leben gerufen, einen Creative Space für alle, die ihre Geschäftsideen entwickeln wollen. *„Der Bedarf ist da. Eine Studie zeigt, dass über 25 Prozent der Studierenden früher oder später selbstständig sein wollen“*, so Kailer.

Angebote wie die hochschulübergreifende Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers durch das **WTZ-West**, die Arbeit der **Patent Scouts** und der JKU-weite Gründungsereignis **STEP>one** runden das Unterstützungsangebot ab.

Einige Beispiele für erfolgreich gestartete Unternehmen finden Sie in der Beilage.

Kontakt:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kailer
Institut für Unternehmensgründung und -entwicklung
Tel.: 0732 2468 3720
E-Mail: norbert.kailer@jku.at